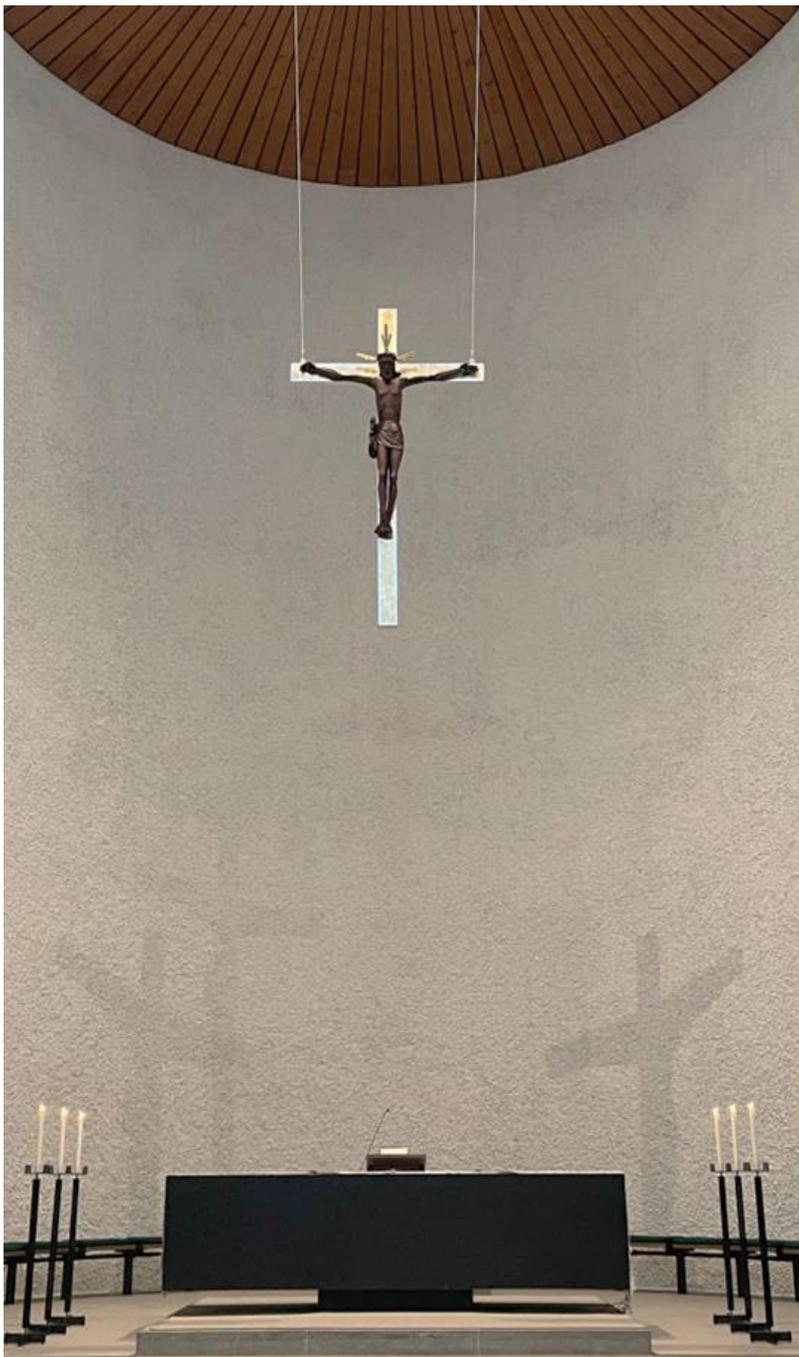




# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 74 / April 2025



Zwischen Himmel und Erde  
hängst du dort,  
ganz allein und verlassen  
von Mensch und Gott,  
zwischen Himmel und Erde  
ausgestreckt, dort am Kreuz.

Zwischen Himmel und Erde  
hängst du dort,  
wo die Balken sich kreuzen  
ist der Ort,  
wo sich Himmel und Erde trifft  
dort am Kreuz.

Zwischen Himmel und Erde  
ist ein Steg  
und du selbst bist  
die Brücke und der Weg.  
Du machst Himmel und Erde  
einmal neu,  
doch dein Reich ist schon da  
und du bist treu.

Liedtext: Zwischen Himmel und Erde (Feiert Jesus)

# Gedanken

---



**„Da er sie liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.“**

*Joh 13, 1*

Am Festtag des hl. Benedikt, dem 21. März, haben wir nach langer Zeit die erste Messe in der renovierten Kirche gefeiert. Eine Frische, eine Freude, Festlichkeit ... so vieles hat sich bei dieser Feier für uns gezeigt. Die Kirche, im Deutschen eine Abwandlung des griechischen „Kyriake“, ist mehr als nur ein Gebäude aus Steinen: Sie ist eine Begegnung, ein Verweilen, ein Zusammensein mit dem Kyrios – dem Herrn, der die „seinen liebte [...] bis zur Vollendung“. Die Erfahrung der Liebe, das Wissen, dass ich geliebt bin, erfüllt das Herz mit Freude.

Der hl. Benedikt, unser Gesetzgeber, fordert die Mönche dazu auf, „in der Freude des hl. Geistes“ (RB 49, 6), in der Fastenzeit etwas dem Herrn darzubringen. Trotz des Fastens und der bewussten zusätzlichen Bußübungen sollen wir die Freude im Herzen tragen; diese Freude aber sollen wir als Leuchte nach außen zeigen. Und der Grund ist die endgültige Liebe, die wir durch Gottes Offenbarung in Jesus Christus erleben dürfen.

Das Evangelium nach Johannes stellt als zentrale Aussage die Liebe Gottes in die Mitte. Mit dem Vers oben, mit dem wir diese kleine Hinführung auf den April begonnen haben, bezeichnen wir den Wendepunkt in Jesu Leben: Bis zu diesem Punkt verkündete und zeigte Jesus das Reich Gottes; nun tritt das Reich Gottes in die Vollendung ein: „Da er sie liebte“, zeigt Jesus den Wert, die Ausrichtung und den Liebesdienst des Lebens. Nicht nur, dass Jesus, der Herr und Lehrer, ein klares Zeichen des Dienstes den Aposteln zeigt, nämlich die Fußwaschung – er verlangt von den Seinen etwas eigentlich Einfaches und doch für uns Menschen so leicht Übersehbares: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Die Liebe Jesu ist bedingungslos! Sie will sich aber uns schenken, und das, was geschenkt wird, vor allem das „Sich-Schenkende“, will angenommen werden. Ist das nicht genügend, um „in der Freude des Heiligen Geistes“ zu leben, zu sein und etwas darzubringen? Jesus offenbart seine Liebe in vollkommener Weise. Die Fußwaschung (Joh 13, 4–17) ist ein sichtbares Zeichen dieser vollkommenen Liebe: Jesus, der Herr und Meister, erniedrigt sich zum Diener und reinigt seine Jünger; ja, darüber hinaus schenkt er sich als Nahrung und Trank. Er erniedrigt sich bis zu dem Tod am Kreuz.

## von P. Prior Henrik

---

Aber die Liebe endet und stirbt nicht am Kreuz mit seinem letzten Atemzug und Ausruf „Es ist vollbracht/vollendet!“ Die Liebe verwandelt sich in die Befreiung durch seine Auferstehung. Die Liebe Jesu ist nicht nur ein menschlicher Akt, sondern eine Offenbarung der göttlichen Liebe. In Jesus wird sichtbar, wie Gott liebt: bedingungslos, selbstlos und hingebungsvoll. Der hl. Johannes fasst dies folgendermaßen zusammen: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab“ (Joh 3,16). Die Hingabe des göttlichen Sohnes für uns am Kreuz ist ein klares Zeichen, ein klarer und radikaler Ausdruck der Liebe: Der Unbegrenzte begrenzt sich, damit wir aus unseren eigenen Grenzen (Weltlichkeit, Irdisch Sein) ins Unendliche kommen können. Die vollkommene Liebe setzt sich dem zerstörerischen Hass entgegen, damit wir von Hass durch die Liebe befreit werden können.

Der hl. Benedikt schreibt in seiner Regel über die Demut, gibt uns Mönchen vor, dass wir „in der Liebe Christi“ auch denen begegnen sollen, die uns hassen, jene, die gegen uns arbeiten, und für sie beten. „In der Liebe Christi“ können wir dies tun, denn durch sie schaffen wir es, über unsere Grenzen hinaus zu wirken; wir wachsen aus uns selbst, aus unserem „Mikrokosmos“ heraus.

In der renovierten Kirche werden wir in diesem Monat die großen Tage des Erlösungsgeheimnisses feiern dürfen. Damit unsere Freude vollkommener sei, damit unsere Liebe noch mehr in Flammen aufgeht, können wir uns auch vor Augen halten, was uns der hl. Benedikt noch über das Gotteshaus, die Kirche aus Steinen, sagt: „Das Oratorium, das Gebetshaus, sei, was sein Name besagt, Haus des Gebetes“ (RB 52, 1). Und wo gebetet wird, da ist Gott auch dabei, denn er ist „Der Da sein will, der, der Da ist“.

Ich wünsche Ihnen frohe und gnadenreiche Tage der Karwoche und des heiligen Osterfestes. Erleben Sie sie in der „Freude des Heiligen Geistes“, damit Ihre Freude vollkommen sei, und damit die offenbarte Liebe Gottes in Ihren Herzen ihre Wonne und ihre Bleibe – die Kirche/Kyriake – finden kann.

*Pater Prior Henrik Damjanović OCist.*

---



**Wir laden Sie ein, den Weg Jesu in der Karwoche durch das Kreuz zum neuen Leben mitzugehen.**

**Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest!**

*Klostergemeinschaft von Wettingen-Mehrerau*

# Heilige Woche



## Palmsonntag

13. April 2025

|   |  |
|---|--|
| 07.15 Uhr   | Frühmesse mit Palmweihe  |
| 10.00 Uhr   | Palmweihe beim Brunnen im Innenhof<br>feierlicher Einzug in die Klosterkirche, anschl. Heilige Messe<br>(bei Schlechtwetter = Beginn i. d. Kirche) |
| <h2><u>Montag – Mittwoch</u></h2> <p>14. April – 16. April 2025</p> |  |
| 07.15 Uhr   | Konventamt   |
| 16.30 Uhr   | Heilige Messe am Gnadenaltar   |
| <h2><u>Gründonnerstag</u></h2> <p>17. April 2025</p>                |  |
| 07.15 Uhr   | keine Heilige Messe  |
| 16.30 Uhr   | keine Heilige Messe  |
| 19.30 Uhr   | Feier vom letzten Abendmahl  |
| <h2><u>Karfreitag</u></h2> <p>18. April 2025</p>                    |  |
| 07.15 Uhr   | keine Heilige Messe  |
| 15.00 Uhr   | Feier vom Leiden und Sterben Jesu  |
| 16.30 Uhr   | keine Heilige Messe  |

# Heilige Woche



| <b><u>Karsamstag</u></b><br>19. April 2025   |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 07.15 Uhr                                    | keine Heilige Messe               |
| 16.30 Uhr                                    | keine Heilige Messe               |
| 21.00 Uhr                                    | Feier der hochheiligen Osternacht |
| <b><u>Ostersonntag</u></b><br>20. April 2025 |                                   |
| 07.15 Uhr                                    | Frühmesse                         |
| 10.00 Uhr                                    | Pontifikalamt                     |
| 18.00 Uhr                                    | Pontifikalvesper                  |
| <b><u>Ostermontag</u></b><br>21. April 2025  |                                   |
| 07.15 Uhr                                    | Frühmesse                         |
| 10.00 Uhr                                    | Feierliches Hochamt               |
| 18.00 Uhr                                    | Feierliche Vesper                 |

**Alle Termine und Veranstaltungen unter**  
[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)

# Karwoche

---



## Karwoche

### Nur eine Geschichte von vor 2000 Jahren oder Teil meines Lebens?

#### Palmsonntag

Jesus zieht in Jerusalem ein. Alle jubeln ihm zu!

- Wann war ich das letzte Mal ehrlich begeistert?
- Habe ich mich später davon abbringen lassen, weil andere dagegen waren?
- Stehe ich immer zu meinem Empfinden, oder lasse ich mich leicht beeinflussen?

#### Gründonnerstag

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Einer davon wird ihn verraten.

- Wie und wem diene ich in meinem Leben?
- Gehe ich in meinem Ego davon aus, dass immer andere mir dienen sollen?

#### Karfreitag

Jesus trägt sein Kreuz ohne Murren. Er wird an sein Kreuz genagelt. Jesus stirbt an seinem Kreuz.

- Was ist mein Kreuz? (Krankheit, Schicksalsschlag, Mitmenschen...)
- Habe ich gelernt mein Kreuz anzunehmen oder hadere ich ständig damit?

#### Karsamstag

Jesus ist begraben. Tag der Grabesruhe Christi. Stille!

- Kann ich Stille aushalten?
- Kann ich meine Geschäftigkeit auch mal ruhen lassen?

#### Osternacht

Jesus ist auferstanden. ER LEBT

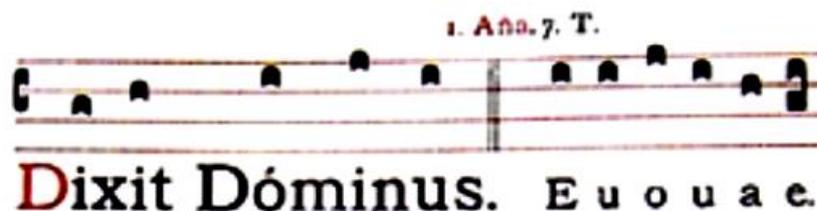
- In der Finsternis meiner Situation sehe ich ein Licht am Ende des Tunnels. Ich beginne wieder Hoffnung zu schöpfen. Ich kann meiner Situation vielleicht sogar etwas Positives abgewinnen. Durch das Annehmen ist meine Situation plötzlich leichter zu ertragen. HALLELUJA, JESUS LEBT!

#### Ostersonntag

Die Frauen finden ein leeres Grab. Die Hoffnung lebt.

- Jesus begegnet uns jeden Tag, wir müssen ihn nur erkennen!

# Gottesdienst- und Gebetszeiten



| <b>Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag</b>             |                                |
|--|--------------------------------|
| 05.45 Uhr  | Vigil und Laudes               |
| 07.15 Uhr  | Konventamt                     |
| 08.30 Uhr  | Terz                           |
| 12.00 Uhr  | Mittagsgebet (Sext/Non)        |
| 15.45 Uhr  | Rosenkranzgebet am Gnadenaltar |
| 16.30 Uhr  | Heilige Messe am Gnadenaltar   |
| 18.00 Uhr  | Vesper (Abendlob)              |
| 19.30 Uhr  | Komplet (Nachtgebet)           |
| <b>Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn – und Feiertag</b> |                                |
| 05.45 Uhr  | Vigil und Laudes               |
| 07.15 Uhr  | Frühmesse                      |
| 09.15 Uhr  | Terz                           |
| 10.00 Uhr  | Hochamt                        |
| 11.45 Uhr  | Mittagsgebet (Sext/Non)        |
| 14.00 Uhr  | Rosenkranzgebet am Gnadenaltar |
| 18.00 Uhr  | Vesper (Abendlob)              |
| 19.30 Uhr  | Komplet (Nachtgebet)           |

Gerne laden wir Sie ein, unsere Gottesdienste mit uns zu feiern.  
Alle Gebetszeiten sind öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Klosterkirche



**Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels.**

*vgl. Gen 28,17*

Am 21. März 2025 wurde nach einer Bau- und Renovierungszeit von acht Monaten unsere Klosterkirche wieder ihrer Bestimmung übergeben.

Zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft sind der Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst gefolgt. Wir durften u.a. auch die Bischöfe Markus Büchel (St. Gallen) und Benno Elbs (Feldkirch), Prälat Eduard Fischnaller CanReg (Kloster Neustift), Abt Emmanuel Rutz OSB (Abtei St. Otmarsberg), Abt Cyrill Greiter OCist. (Stift Stams) Äbtissin Maria-Stella Krimmel OCist. (Mariastern Gwiggen), Äbtissin Laetitia Fech OCist (Abtei Waldsassen) und viele weitere Ordensschwestern begrüßen.

In seiner Predigt brachte Abt Vinzenz u.a. die Freude und Dankbarkeit der Klostergemeinschaft darüber zum Ausdruck, dass die Kirche auch aufgrund zahlreicher (großer und kleiner) Spenden nun wieder als Haus des Gebets und Gottesdienstes zur Verfügung steht.



Einen Bericht und weitere Eindrücke vom Festtag gibt es auf unserer Website

[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)

# Kreuzgang



## Neue Räumlichkeiten im aufgestockten Kreuzgang

Neben den Sanierungsarbeiten in der Klosterkirche wurde in den letzten Monaten auch an einer „Verbindungsbrücke“ zwischen dem Ost- und Westflügel gearbeitet. Hierbei wurde der bestehende Kreuzgang entlang der Abteikirche aufgestockt, wodurch Raum für Aufenthalts- und Schulungsräume geschaffen wurde. Zusätzlich entstanden eine Tee-/Kaffeeküche und ein Meditationsraum.

In diesen Räumlichkeiten hat auch der Flügelaltar, der bisher in der Klosterkirche hing, seinen neuen Platz gefunden. Im Zuge der Sanierung haben wir als Konvent entschieden, dass der Altar für die große Klosterkirche zu klein ist und nicht richtig zur Geltung kommt.

Die großen Fenster machen die Räume hell und freundlich und bieten einen guten Blick in den Klausurgarten.

Die Arbeiten in den neuen Räumen sind nahezu abgeschlossen und laden Gäste zu Seminaren und Gebet ein.



Anfragen zu Seminarmöglichkeiten senden Sie bitte an  
[kloster@mehrerau.at](mailto:kloster@mehrerau.at)

# Berufungen

---



## Beten *um* und *für* Berufung

Papst Franziskus sagt: „Berufungen entstehen im Gebet und aus dem Gebet; und allein im Gebet können sie Bestand haben und Frucht tragen.“ Da es in der heutigen Welt immer schwieriger wird, die Stimme Gottes im eigenen Leben zu hören, braucht es die Unterstützung im Gebet umso dringender.

Wir möchten Sie daher einladen, um und für Berufungen in unserer Kirche zu beten. Denn neben dem Gebet um Berufungen ist auch das Gebet für die Berufungen nicht zu vernachlässigen. Jede Berufung muss auch im Gebet begleitet werden, damit sie gestärkt und als tragend im Leben erfahren wird.

In den oben genannten Anliegen legen wir Ihnen insbesondere unser Kloster und die Mehrerauer-Kongregation ans Herz.

Gott, unser Vater, du hast uns ins Dasein gerufen. Du willst, dass das Leben eines jeden Menschen gelingt. Lass die Jugendlichen, die Sinn und Orientierung für ihr Leben suchen, dich finden. Gib ihnen Wegbegleiter, die ihnen helfen, ihr Leben als Geschenk und Berufung zu entdecken.

Herr Jesus Christus, du hast Männer und Frauen in deine Nachfolge gerufen. Du suchst auch heute Menschen, die deinen Weg mitgehen. Schenke allen, die sich in den Dienst der Kirche stellen, Freude in ihrer Berufung. Rufe junge Menschen zum priesterlichen Dienst und zum Ordensleben.

Heiliger Geist, du bist die Kraft in der Schwachheit. Du öffnest die Herzen der Menschen. Gib allen Gläubigen ein Gespür für das Geschenk der Berufung. Lass uns für die kommende Generation glaubwürdige Zeugen des Evangeliums sein.

Wir danken dir, Vater, für die Tür zum Leben, die du uns in deinem Sohn geöffnet hast. Dich preisen wir im Heiligen Geist heute und in Ewigkeit.

Amen.

# Sonstiges

---



## Herzliche Einladung zum Suppentag

Die Damen des Lions Club „Fortuna“ Bregenz laden am Sonntag, 30. März 2025 herzlich zum Suppentag in den Speisesaal des Collegium Bernardi ein.

Von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr werden für Spenden zugunsten des Kinder- und Jugendhospiz Vorarlberg köstliche Suppen serviert.

---



## Vorankündigung Maiandachten

Im Marienmonat Mai feiern wir die Maiandachten zu Ehren der Heiligen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Die Eröffnung der Maiandachten ist am Mittwoch, den 01.05.22 um 19.30 Uhr.

Ab dem 02.05.22 finden die Andachten montags bis freitags jeweils um 19.30 Uhr statt.

---



## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

April 2025

### FÜR DEN GEBRAUCH DER NEUEN TECHNOLOGIEN

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

---



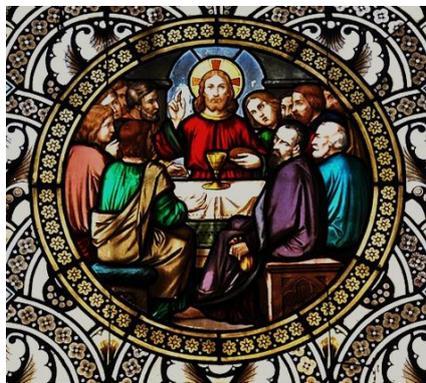
## Visionen im Bettkasten. Der Schlaf der Mönche.

Unser Pater Maurus berichtet in seinem ersten Buch über das Schlafen und Aufstehen der Mönche, über das Träumen hinter den Klostermauern. Er gibt einen Einblick hinter die Gitter der Klausur, hinein in die Zellen, dort, wo die Betten der Religiösen stehen.

Autor: Pater Maurus Korn OCist.

ISBN: 978-3-7115-2714-1

---



## Geheimnis der Liebe Gottes

Brot und Wein - gewandelt,  
unfassbares Geheimnis  
der unendlichen Liebe Gottes.

Das Geheimnis einer Liebe,  
die sich uns zur Speise gibt  
als Wegzehrung für unser Leben.

Das Geheimnis einer Liebe,  
die jeder und jede für sich  
Tag für Tag neu ergründen muss.

Das Geheimnis einer Liebe,  
deren unwandelbare Zusage  
Selbstsucht in Güte wandeln will.

Das Geheimnis einer Liebe,  
deren tiefsten Grund wir nur erahnen,  
indem wir an sie glauben.

© Gisela Baltes



1227 KONVENT WETTINGEN – MEHRERAU 2027

### **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

### **Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

### **Gestaltung und Druck:**

Eigenverlag der Abtei